

Bad Driburg / Brakel

NR. 297, MONTAG, 22. DEZEMBER 2014

1.000 Euro für Ruheraum

Erlös aus inklusivem Stadtfest übergeben

■ **Brakel (nw).** „Bei der Modenschau herrschte zeitweise fast schon Stadion-Atmosphäre“, sagte Fachlehrer für Didaktik und Praxis am Kreisberufskolleg, Dieter Rauchmann. Er freute sich, gemeinsam mit der Lebenshilfe Brakel eine Spende von 1.000 Euro an die Stadt Brakel zu übergeben. Das Geld ist der Erlös, der beim inklusiven Stadtfest mit dem Verkauf von Speisen und Getränken sowie einer Tombola erwirtschaftet worden war. Den Scheck nahm Bürgermeister Hermann Temme entgegen. „Das Geld geht direkt an die Gesamtschule“, sagte Temme. Dort werde ein Rückzugsraum für die Integrationsklasse benötigt, in dem die Kinder und Jugendlichen Entspannung und

Ruhe finden sollen, um den Input des Unterrichts und des hektischen Schulalltags besser verarbeiten zu können, berichtete Brakels Bürgermeister. Für ihn sei Inklusion ein großes Thema, denn sie betreffe alle gesellschaftlichen Felder und sei ein langer Prozess. „Inklusion spielt für uns alle eine zentrale Rolle, sie sollte normal sein“, betonte Temme. „Besonders für unsere Schüler mit Behinderung ist die Ganztagschule eine Herausforderung. Sie brauchen die Möglichkeit, gezielt Auszeiten zu nutzen“, unterstrich Schulleiterin Sandra Florsch die Notwendigkeit des Rückzugsraumes. Natürlich dürften dann auch Kinder ohne Behinderung diesen Raum nutzen.



Freude: *Bewohnervertreter Peter Meise (v. l.), Geschäftsführer Bernd Müller, Wohnstättenleiter Georg Becher, Dieter Rauchmann, Ute Ständer, Sandra Florsch, Bewohnervertreterin Maria Hoffmann, Hermann Temme, Sikira Milewczik, Dominik Humann (Lebenshilfe), Marita Menne (Kreisberufskolleg).*

FOTO: PRIVAT